

Ausgabe 08-09 | 13.08. bis 09.10.2022



Veränderungen gestalten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der Pfarrgruppe Bieberer Berg!

inige von Ihnen haben es schon mit-• bekommen: Zum 31.07.2022 been-

de ich meinen Dienst als Gemeindereferentin in der Pfarrgruppe Bieberer Berg und beginne zum 01.08.2022 meine neue Aufgabe als Koordinatorin **Pastoralraumes** Offenbach. Dies ist ein Schritt in eine neue Zukunft des Pastoralen Weges.

Als ich vor sieben Jahren, im Sommer 2015, meinen Dienst auf dem Bieberer Berg begann, konnte niemand ahnen, welch einen

schweren Verlust wir alle in den kommenden Monaten erfahren mussten. Die kurze Zeit – dreieinhalb Monate, die ich mit Pfarrer Roberto Medovic zusammenarbeiten durfte, waren eine wertvolle Erfahrung für mich und ich bin sehr dankbar darüber. Vor allem über den Zusammenhalt und das Mittragen während der Erkrankung und seines Todes. Ohne dies wäre ein Arbeiten in der Pfarrei Hl. Drei-

faltigkeit nicht möglich gewesen. Umso schöner war es dann, trotz der Schwere

> des Verlustes, als viele von Ihnen mit mir meine Hochzeit mitgefeiert haben. Dafür bin ich von

Herzen dankharl Ein weiterer Einschnitt Gemeindereferentin

Marcella Luft-Weber

war die Corona-Pandemie. Wir waren im März 2020 fast auf dem Weg Gremienwochenende in das Wilhelm-Kempf-Haus nach Wiesbaden-Naurod, als mittags das Bistum Mainz alle Veranstaltungen absagte. Kurze Zeit später,

22.03.2020 trat der Lockdown in Kraft. Das hat uns alle tief getroffen. Auch das war eine besondere Zeit. Als klar war, dass keine Gottesdienste gefeiert werden durften, haben wir als Pfarrgruppe die Kirchen für das persönliche Gebet geöffnet, Hausgebete veröffentlicht, den Senioren einen Ostergruß persönlich zukommen lassen und vieles mehr passierte. Auch das war eine besondere Zeit der

Veränderung. Als dann Gottesdienste wieder erlaubt waren, haben wir mit großer Freude das Fronleichnamsfest mit Stationen in unserer Pfarrgruppe gefeiert. Die Freude des persönlichen Wiedersehens sowie das Lachen in den Gesichtern werde ich nicht vergessen.

Diese beiden genannten Erlebnisse spiegeln wieder, dass unser Leben aus ständiger Veränderung besteht und wir gefordert sind, darauf zu reagieren. Ähnliches sehen wir, wenn wir in die Natur blicken. Der Wechsel der Jahreszeiten sowie der Klimawandel verändern das Bild unseres Lebensraumes. Auch wir selbst durchlaufen in unserem Leben so einige Veränderungen. Von der Geburt, über die Schule, die Ausbildung oder Studium. Wir werden älter, reifer und lebenserfahrener. Und zugleich lebt in uns allen eine Sehnsucht nach Beständigkeit trotz aller Veränderungen, denen wir ausgesetzt sind oder auch selbst herbeiführen.

Veränderungen können Ängste auslösen und stark verunsichern. Das kenne ich auch aus meinem eigenen Leben. Spürbar war das zum Beispiel während der langen Erkrankung und des Todes von Pfarrer Roberto Medovic wie auch während der Corona-Pandemie. Vielleicht erging es Ihnen ähnlich. Emotionen begleiten alle Veränderungen, die wir erleben oder durchleben müssen. Sie können negativ oder positiv sein. Beides braucht seinen Platz, Raum und Menschen, die einen durch den Wandel begleiten sowie Sicherheit schenken. Diesen Halt habe

ich unter anderem in meinem Team gefunden. Für die Zusammenarbeit mit Pfarrer Jozef Madloch, dem Pastoralteam mitsamt den Sekretärinnen, dem PGR, den vielen weiteren Ehrenamtlichen sowie für die ökumenische Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken!

Der stete Wandel ist Teil unseres Lebens. Dies ist im kirchlichen Leben, in der katholischen Kirche auch immer stärker erfahrbar. Wie wollen Sie in der Kirche auf diese Veränderung reagieren? Ich persönlich habe mich entschieden, den Pastoralraum Offenbach an einer zentralen Stelle mitzugestalten. Nach sieben Jahren beginnt damit ein neuer Abschnitt in meinem Leben.

Ich freue mich sehr darauf und lade Sie ganz herzlich zu meinem Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag, den 11.09.2022, um 10:30 Uhr, in Hl. Dreifaltigkeit ein. Anstelle von Geschenken bitte ich um eine Spende für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser in Stadt und Kreis Offenbach. Auch die Kollekte des Gottesdienstes ist dafür bestimmt.

Bleiben Sie behütet!

Marcella Luft-Weber Gemeindereferentin & Koordinatorin des Pastoralraums Offenbach

Neu angedacht

Erbsenzählen zu Erntedank



06

Thema & Impulse

06 Erbsenzählen zu Erntedank

08 Klima-Allianz OF

12 Franziskaner helfen

Franziskaner helfen 12

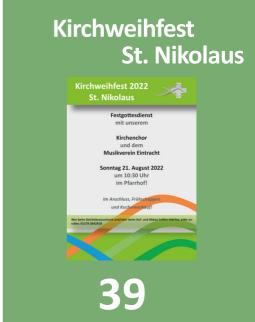
Gemeindeleben

- 14 Kindertagesstätte St. Nikolaus
- 16 Kinderwortgottesdienst
- 18 Impressionen Erstkommunion 2022
- 20 Impressionen Firmung 2022
- 22 Katholische Jugend Bieber
- 23 Kommunionjubiläum
- **24** 40 Jahre St. Hildegard
- 25 Abschied Gemeindereferentin
- **26** 75 Jahre Kirchenchor St. Nikolaus
- 28 Richtfest Pastoraler Weg
- **30** Spendenaktion Ukraine

Kasualien

- 29 Gottesdienste und Regularien
- 32 Kasualien





Caritas

- 34 Kollekten / Caritas
- 34 Missionskreis

Informationen

35 Internet-Links

Termine

- **36** Regelmäßige Termine
- 38 Termine August bis Oktober
- 39 Kirchweihfest St. Nikolaus
- 40 Abschiedsgottesdienst Marcella Luft-Weber
- 41 12. Oktoberfest
- 42 Stellenanzeige KITA

Impressum

43 Das nächste "miteinander" erscheint am 08.10.2022. Redaktionsschluss: Donnerstag, der 15.09.2022.

Ansprechpartner von A–Z

46 So bleiben Sie mit den Gruppen und Kreisen in Kontakt.

Kontakte der Pfarreien

48 So bleiben Sie mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kontakt.

Neu angedacht: Erbsenzählen zu Erntedank

it dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, das gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell werden in den Pfarrgemeinden am ersten Sonntag im Oktober die Altäre zum Abschluss der Ernte mit den Früchten von Acker, Feld, Garten, Weinberg und Wald festlich geschmückt.

Mit der Bitte des Vaterunsers "unser tägliches Brot gib uns heute" wird zugleich aber auch an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden.

Aber trotzdem tun sich manche, gerade auch im städtischen Bereich, schwer mit diesem "Ernte-Dankfest" – nicht jeder kann den Bezug zum Gedanken von Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gut herstellen. Vielleicht ist es dann zum Erntedankfest ein anderer, naheliegender Ansatz, einfach zu überlegen für was und für wen in meinem direkten Umfeld ich dankbar sein kann. In diesem

Sinne nachfolgend ein kleiner Impuls von Uwe Heimowski aus seinem Buch "Ich bin dafür! 44 Mutmacher für den Alltag":

Ich mag sie nicht. Diese kleinkarierten Wesen, die stets und ständig was zu nörgeln, zu kritteln und zu verbessern haben. Diese Menschen, denen nichts gut genug und schon gar nichts genau genug ist. Die sich an winzige Kleinigkeiten klammern und in Wortklaubereien verlieren. Erbsenzähler halt.

Wie gesagt, ich mag sie nicht. Oder besser: Ich mochte sie nicht. Denn neulich hat das Erbsenzählen eine ganz neue Bedeutung für mich gewonnen.

Ich saß mit einigen anderen Pastoren beieinander und wir besprachen Konflikte aus unserem Berufsalltag – und manchmal kommt auch in Kirchen und Gemeinden eine Menge Frust zusammen. Ein Kollege war ziemlich niedergeschlagen. Er berichtete düster und frustriert, irgendwie war ihm alles zuviel. Als er sich den ganzen Packen von der Seele geredet hatte, fragte er: "Was kann ich nur machen, damit ich auch wieder die positiven Dinge sehe?"

Da schlug ein anderer vor: "Wissen Sie, was da helfen könnte? Erbsen zählen."



Wir waren alle überrascht. Erbsen zählen? Wie das?

"Nun", sagte der Mutmacher, "das ist eine ganz einfache Idee: Stecken Sie sich morgens eine Handvoll roher Erbsen in die linke Hosen- oder Jackentasche. Immer, wenn Sie tagsüber irgendetwas Gutes erleben – und sei es nur eine Kleinigkeit-, nehmen Sie eine Erbse und stecken sie in die rechte Tasche. Sie werden staunen: Abend für Abend ist Ihre rechte Tasche voller als die linke. Manchmal werden Sie nicht mal genügend Erbsen dabei haben, um die vielen schönen Dinge zu würdigen …"

Eine brillante Idee, nicht wahr?

Eine Erbse für das Frühstücksbrot. Eine Erbse für die Frau an meiner Seite. Eine Erbse für jedes meiner Kinder. Eine Erbse, dass der Opa wieder gesund ist. Eine Erbse für den schönen, milden Herbst. Eine Erbse, dass die Rosen noch mal blühen. Eine Erbse für – na, wofür fällt Ihnen eine Erbse ein?

Einmal im Jahr feiern Christen das Erntedankfest. Was für eine gute Gelegenheit, mal all die Erbsen zu zählen, die uns unser guter Gott Tag für Tag in die Tasche steckt. Ein Tag, um mal nicht zu meckern, zu nörgeln und unzufrieden zu sein. Ein Tag, um die vielen kleinen Dinge in den Blick zu nehmen, die in der Summe ein ganz, ganz großes Geschenk sind. Ein Tag, um Gott mal dafür zu danken, dass es uns so gut geht.

Und ein Tag, den man täglich wiederholen kann. Erbse für Erbse.

Viel Spaß beim Erbsen zählen!

Jeden Tag dankbar sein für das Geschenk des Lebens, aber auch und vor allem den Menschen an unserer Seite in Dankbarkeit begegnen. Und es ist nie zu spät, einen Dank auszusprechen. Mit dem kleinen Wort Danke können wir unser Gegenüber zum Aufblühen bringen. Der schönste Gedanke ist "Danke".

Uwe Heimowski Pfarrbriefservice.de



m 29.06.2022 fand im Hafen 2 das erste für alle Bürger:innen geöffnete Treffen der sogenannten "Klima-Allianz" statt, eine sich noch in der Neugründungsphase befindende Initiative, die in Offenbach als vernetzender Dreh- und Angelpunkt für Klima- und Nachhaltigkeitsprojekte dienen soll.

Meine Mutter, Bianca Weinert und ich haben uns dieses erste Treffen angeschaut und dadurch ein paar interessante Projekte in Offenbach und engagierte Bürger:innen kennengelernt. Diese setzen sich beispielsweise für mehr Fahrradstrassen, Entsiegelung und gegen Bebauung in Biotopen sowie Essensverschwendung ein. Das Treffen sollte als Ideensammlung dienen, um den zukünftigen Aufbau der Initiative gestalten zu können und Wünsche/Gedankenanstöße der Interessierten mitaufzunehmen.

Ich musste dabei direkt an unsere Jugend denken, da bei dem Treffen leider nur wenige Menschen unter 30 teilnahmen und ich mich etwas alleine und nicht vertreten gefühlt habe. Die finanzielle Unterstützung einer solchen Initiative jedoch könnte unserer Jugend in Zukunft helfen, ebenfalls nachhaltigere Freizei-

ten und andere Projekte zu organisieren und so noch mehr Klimabewusstsein in unseren Bildungsauftrag miteinfließen zu lassen.

Denn vor allem an Orten wie unseren Gruppenstunden und Sommerfreizeiten, sind Kinder und Jugendliche beteiligt, die teilweise schon tiefer in dem Thema drin sind als manch Erwachsener und bereits genau solche Veränderungen fordern. Und natürlich wollen wir auch den neuen Teilnehmer:innen unserer Jugend in Zukunft mehr Wissen zum Thema nachhaltiges Leben sowie Erfahrungen in und mit der Natur mitgeben. ▶

Klima-Allianz Offenbach

Unter dem Motto "Den Wandel gemeinsam gestalten" startete die Stadt Offenbach im Mai 2022 den Gründungsprozess für den "Klima-Allianz Offenbach e.V.". Das unabhängige, überparteiliche Gemeinschaftsprojekt soll die Klimaschutzaktivitäten von unterschiedlichsten Gruppen und Institutionen bündeln. Bis zur offiziellen Gründung eines Vereins sollen in mehreren Veranstaltungen Akteure mobilisiert und vernetzt sowie Projektideen entwickelt werden.

Weitere Informationen: www.offenbach.de



Das Bündnis für den Klimaschutz

Die Klima-Allianz Deutschland ist das breite gesellschaftliche Bündnis für den Klimaschutz. Mit über 140 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Verbraucherschutz, Jugend, Soziales und Gewerkschaften setzt sie sich für eine ambitionierte und sozial gerechte Klimapolitik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein.

Weiterlesen:

ÖKOLOGIE & NACHHALTIGKEIT

Ein paar Maßnahmen haben wir bereits als Ziel oder auch schon teilweise umgesetzt.

Vom 16.06, bis zum 19.06.2022 waren wir mit den Jugendlichen ab 16 Jahren von Hl. Dreifaltigkeit auf Jugendfreizeit in der Nähe von Coburg in einem Selbstversorgerhaus. Wir sind dieses Mal nicht mit einem großen Bus dorthin gefahren, sondern praktischerweise mit dem 9-Euro-Ticket, was für alle Jugendliche die finanziell beste Lösung war und dazu auch noch nachhaltiger. Die circa zweieinhalbstündige Fahrt war zwar sehr überfüllt und langwierig, doch es war eine gute und aufregende Erfahrung, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und wenigstens einmal ohne Stau:) ans Ziel zu kommen. Zur Freude aller hatten wir zum Glück noch Lukas, der nicht nur das Essen im Auto, sondern auch letztendlich unser Gepäck die letzten Meter den steilen Hügel zum Haus hoch transportierte.

In den vier Tagen dort in dem abgelegenen Haus haben wir außerdem nur vegetarisch gekocht, was immer besser funktioniert. Die Küchengruppen waren wie immer dank guter Musik motiviert und nahmen uns Leiter:innen viel Arbeit ab. Sogar unsere traditionelle Käselauchsuppe wurde mithilfe von vegetarischem Hackfleischersatz serviert und schmeckte allen. Für die Sommerfreizeit planen wir im Moment schon den Essensplan und suchen nach einfachen und sättigenden Gerichten. Durch das Verzichten auf Aufschnitt bei Frühstück und Abendessen kaufen wir desweiteren auch weniger Plastik und mehr Obst und Gemüse.

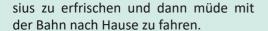
Doch was sich nicht ändern wird, da es schon immer ein toller und großer Bestandteil der Freizeiten ist, sind die Gruppenaktivitäten draußen im Wald und auf der Wiese. Auch auf der Jugendfreizeit sind wir circa drei Stunden zum Freibad gewandert, um uns dort bei 30 Grad Cel-











Außerdem wurde am letzen Abend natürlich noch gegrillt und anstatt Fleisch wurde hauptsächlich von den Jugendlichen zubereiteter Salat und Grillgemüse gegessen, denn davon gab es im Überfluss.

Es waren vier intensive und aufregende Tage ab vom Schuss und ich denke, es



hat uns allen viel bedeutet. Vor allem die Vorfreude auf die Sommerfreizeit wurde geweckt und die Ideen zur nachhaltigeren Gestaltung lassen sich auch immer fleißiger sammeln.

Ich bin gespannt, was wir in unserer Gemeinde als Jugend alles noch umdenken und verändern werden. :) ■

Zoë Weinert

IMPULSTEXT UND BITTE UM HILFE

FRANZISKANER HELFEN



riege, Corona und Klimawandel – wie geht ein leichter Sommer, wenn die Welt, auch unmittelbar vor unserer Haustüre, in der Krise steckt? Trotz der vielen bedrückenden Nachrichten und unseren persönlichen Nöten haben die meisten von uns den Wunsch nach eben dieser Leichtigkeit der Sommermonate.

Doch lässt sich das umsetzen und ist es in diesen Tagen überhaupt angebracht? Ich würde sagen: ja. Denn es ist ein Ja zum Leben, zur Schönheit der Schöpfung, zur Hoffnung und zu unserem Herzen. Wenn wir das Schöne genießen und zulassen, weiten wir unser Herz, tanken Kraft und

Zuversicht. Und genau in diesen Zeiten brauchen wir davon mehr als genug.

Auch wenn wir in Sorge um uns selbst oder andere sind – wir können jeden Tag versuchen, den Sommer zumindest im Kleinen, aber dafür mit allen Sinnen zu genießen. Mit einem leckeren Essen, indem wir die Natur betrachten, in die Sonne blinzeln oder dem morgendlichen Gesang der Vögel lauschen.

Vielleicht ist dies der Sommer, um sich an den einfachen Dingen zu erfreuen, gerade wenn die Welt wieder einmal





besonders komplex, unsicher und unberechenbar erscheint. Trotzdem haben wir die Möglichkeit, Dankbarkeit zu leben, im Alltag zu praktizieren und damit auch in den Austausch mit anderen Menschen zu gehen. Bereits ein kleines Lächeln von uns kann jemand anderen glücklich machen, ein paar freundliche Worte, ein ernst gemeintes Zuhören. So können wir mit kleinen Gesten dazu beitragen, unseren Alltag und den der anderen liebevoller zu gestalten.

Diese liebevolle Zuwendung in einem sonst harten Alltag erhalten rund 120 Kinder und Jugendliche der Ethnie der Wichi in Argentinien. Diese indigene Bevölkerungsgruppe erfährt große Ausgrenzung und Armut. In fünf Jugendzentren in der gesamten Region werden diese benachteiligten Kinder von den Franziskanerinnen didaktisch gefördert und bekommen täglich eine nahrhafte Mahlzeit. Hier haben sie einen wichtigen Raum, wo sie sich verstanden und geborgen fühlen, sich austauschen und miteinander spielen können. So leicht und frei, wie sich Kinder fühlen sollten. Nicht nur

im Sommer, sondern das ganze Jahr hindurch. Für dieses wichtige Projekt bitte ich um Ihre Unterstützung.

Ich danke Ihnen von Herzen und wünsche einen schönen Sommer sowie Gottes Segen,

Pace e bene Br. Matthias Maier OFM



Mehr erfahren

www.franziskaner-helfen.de

Auf in den Sommer

Liebe Pfarrgemeinde,

die Schulferien haben angefangen und viele von uns sehnen sich nach ihrem lang verdienten Urlaub. Auch bei uns in der Kita sind die Ferien natürlich ein Thema. Die Kinder freuen sich über eine unbeschwerte Zeit mit ihren Familien und auch die Erwachsenen können die Zeit bis sie endlich ein bisschen entspannen können kaum abwarten.

Die Wochen vor der Sommerschließung sind bei uns immer etwas Besonderes. Wir, sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen, freuten uns sehr, endlich wieder ein schönes Sommerfest und ein bewegendes Abschiedsfest feiern zu dürfen. Besonders das Abschiedsfest mit dem Gottesdienst war so wichtig für unsere Schulanfänger:innen, konnten sie doch so die letzten schwierigen Corona-Jahre ein wenig vergessen und sich gemeinsam mit ihren Familien feiern lassen.

Aufregend bleibt es bei uns auch immer. Durch die immer noch sehr angespannte Personalsituation waren wir gezwungen, unsere Kita neu zu strukturieren. Unsere Frösche – Gruppe wurde seit dieser Woche zur Familiengruppe umgewandelt. Das bedeutet, die Kinder der Krabbelstu-





be werden nun bei uns eingewöhnt und besuchen mit den drei bis sechs Jährigen gemeinsam die Fröschegruppe. Mit sehr viel Energie und Engagement versuchen wir den "kleinen Großen" die Eingewöhnung zu erleichtern und es ist wirklich eine Freude zu sehen, wie die älteren Kinder mit den Jüngsten umgehen. Manch bewegungsfreudiger Junge, der sonst hauptsächlich die verschiedenen Kampfstile seiner Superheros nachspielte, geht nun mit den Allerjüngsten an der Hand durch den Hof und beweist dabei eine unendliche Geduld.

Trotzdem, liebe Pfarrgemeinde, sollten Sie jemanden kennen, der wieder jemanden kennt, der ganz zufällig auch noch Erzieher, bzw. Erzieherin ist, dann machen Sie doch bitte ein wenig Reklame für uns. Einige Kolleginnen, auch ich, arbeiten schon so lange hier in unserer Pfarrkita und ganz egal, was Sie auch in unserem schönen Städtchen über uns hören mögen, wir haben hier super engagierte Kolleginnen und Kollegen, eine sehr nette und verständnisvolle Elternschaft und es lohnt sich garantiert, sich selber ein Bild von unserer Kita zu machen!

Mit ein paar Fotos der verschiedenen Feste verabschiede ich mich heute von Ihnen.

Wir, das Team der Kita St. Nikolaus, wünscht Ihnen allen eine schöne und erlebnisreiche Sommerzeit!





Impressionen vom Kiwogodi an Fronleichnam

ahlreiche Familien kamen an Fronleichnam zu unserem Kiwogodi in den Kindergartenhof.

Wir hatten etwas Brot mitgebracht — Brot, dass uns Kraft und Leben schenkt. Damit wir das Brot aber in unseren Händen halten können, muss viel passieren — Sonne, Regen, Wind, eine Bäuerin oder ein Bauer, der sich um das Korn kümmern und es schließlich ernten. Als Zeichen dafür, dass viel Arbeit, Sorge, Kraft und Leben in einem Brot stecken, legten wir die jeweils passenden bunten Tücher in die Mitte.

Die Kinder durften diese nun mit goldenem Legematerial verzieren.

Unser Bild in der Mitte erinnerte jetzt an die Monstranz, in der der Pfarrer der Gemeinde das Brot zeigt.

Er zeigt es als Einladung für die Menschen: erinnert euch an Jesus. Er ist die Kraft für unser Leben. Nehmt Teil am Brot, brecht das Brot, esst miteinander. Es ist die Kraft Jesu für uns. Und das taten wir anschließend auch. Petra hatte nämlich aus einer Hostienbäckerei eine Knabbertüte mit Hostienresten mitgebracht. Davon durfte jeder probieren. Nach dem

Kiwogodi warteten wir vor der Kirche auf den Beginn der Prozession. Die Kinder streuten dann auf dem Weg, den die Prozession nahm, bunte Blütenblätter.

Es war richtig was los – die Begeisterung war groß – wir freuen uns schon auf den nächsten Kiwogodi.

Und noch ein paar Impressionen vom letzten Kiwogodi vor den Sommerferien am 17.07.2022. Heute haben die Kinder die Geschichte vom Hl. Christopherus gehört, dem Schutzpatron der Reisenden.

Die Kinder durften auf Pappteller ihren eigen Christopherus malen.

Claudia Träger für das Kiwogodi Team







IMPRESSIONEN ERSTKOMMUNION 2022











































IMPRESSIONEN FIRMUNG 2022



B is auf den letzten Platz belegt war die Dreifaltigkeitskirche beim Firmgottesdienst mit Domkapitular Nabbefeld und 32 Firmbewerber:innen am 02.07.2022.

Bei der Predigt nutzte Prälat Nabbefeld den vorteilhaften Grundriss der Dreifaltigkeitskirche und kam auf die Ebene der im Halbrund sitzenden Gemeinde. Inhaltlich war für jeden etwas dabei.

Pfarrer Madloch conzelebrierte. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Jungen Chor aus St. Josef mit Peter Krausch gestaltet.

Martin Schultheis

























Fahrtengottesdienst

ach langer Corona-Pause konnte am Donnerstag, den 21.07.2022, endlich wieder ein traditioneller Fahrtengottesdienst auf dem Außengelände des Kindergartens St. Nikolaus gefeiert werden.

zeitteilnehmer, deren Leiter und Familien sowie alle anderen Gäste in die anstehenden Sommerferien.

Wir wünschen eine gesegnete Reise und eine schöne gemeinsame Zeit.

Anna Rieth

Unter dem Motto "Das Licht der Welt" führte Pfarrvikar Felix Edomobi die Frei-











Gottesdienst "Kommunionjubiläum"

m 25.06.2022 haben wir mit einem feierlichen Gottesdienst in St. Nikolaus Kommunionjubiläum gefeiert.

Für die Jubilar:innen gab es am Ende des Gottesdienst Glückwünsche von der Gemeinde und ein kleines Präsent. Im An-

schluss wurden auf dem Vorplatz der Kirche bei einem kleinen Umtrunk noch viele Erinnerungen ausgetauscht.

Möge Gottes Segen alle Jubilar:innen weiterhin begleiten.

Christine Wiljotti-Göbel



JUBILÄUM HAUS ST. HILDEGARD

40 Jahre "Haus St. Hildegard"

m 6. Juni vor 40 Jahren wurde von Weihbischof Rolly das Haus Waldhof eingeweiht. 1984 wird der Name dann offiziell auf "St. Hildegard" geändert.

Eigentlich begann alles 1975 in der Kantine der Firma Hammerich. Der Familie Hammerich und dem damaligen Bieberer Pfarrer Walther war es ein Anliegen, den Spätaussiedlern aus den ehemaligen Ostgebieten eine pastorale Heimat zu geben.

Im Haus St. Hildegard gab und gibt es nicht nur regelmäßige Gottesdienste, es wurde auch viel gefeiert. 1977 wurde der Kirchenchor gegründet. 2017 feierten wir dessen 40-jähriges Bestehen.

Bis Corona das Leben aller veränderte, führte an Christi Himmelfahrt die Prozession von St. Nikolaus nach St. Hildegard.

Um die Teilnehmer der Prozession ordentlich zu bewirten, wurde Erbsensuppe gekocht und Kuchen gebacken. Sehr vielen sind diese Pfarrfeste noch in guter Erinnerung.

Viele Gemeindemitglieder engagieren sich als Ehrenamtliche für dieses Haus. Hierfür unseren ausdrücklichen Dank. Machen Sie bitte weiter, damit wir hier noch lange Gottesdienste und andere Feste feiern können.

Winfried Heberer PGR Vorsitzender St. Nikloaus – Bieber



VERABSCHIEDUNG GEMEINDEREFERENTIN

Abschied Marcella Luft-Weber

ach sieben Jahren Tätigkeit in der Seelsorge am Bieberer Berg verlässt uns die Gemeindereferentin Frau Marcella Luft-Weber.

Mit Schwerpunkt in Hl. Dreifaltigkeit erlebte Sie ganz am Anfang Ihrer Arbeit die Krankheit und den Tod von Pfarrer Roberto Medovic.

In einer Zeit geprägt von vielen Veränderungen kümmerte sie sich besonders um die Firmbewerber, die Jugendlichen und Senioren, in den letzten Monaten auch die Erstkommunionkinder.

Sie leitete Wortgottesfeiern in den Kir-

chen, im Vitanas Seniorenzentrum und Trauerfeiern auf den Friedhöfen. Sie begleitete Menschen als Notfallseelsorgerin und Trauerbegleiterin.

Für ihre pastorale Arbeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Frau Marcella Luft-Weber übernimmt die Stelle der Koordinatorin im neuen Pastoralraum der Katholischen Kirche in Offenbach. Für ihre neue Aufgabe wünsche ich ihr, im Namen des Pastoralteams, viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Pfarrer Jozef Madloch



75 Jahre Kirchenchor St. Nikolaus

er katholische Kirchenchor von St. Nikolaus Offenbach-Bieber kann auf ein über 75-jähriges Bestehen zurückblicken.

Coronabedingt wurde die Jubiläumsfeier verschoben, denn die Gründung fand bereits am 29. Juni 1945 statt. In dieser schweren Zeit einen Kirchenchor ins Leben zu rufen, gelang dem damaligen Pfarrer Philipp Boos zusammen mit dem Musiklehrer und Dirigenten Willi Ball. Erwähnenswert ist, dass dieser Chor zuerst nur als Knaben- und Männerchor bestand und 3 Jahre später in einen gemischten Chor – mit Frauen – umgewandelt wurde.

Ein ehemaliger Chorknabe – Herr Emil Ganter – konnte als Mitgründer des Chores für 75 Jahre Zugehörigkeit mit einer besonderen Urkunde des Bischofs ausgezeichnet werden. Eine weitere Urkunde des Bischofs erhielt der Chor nach dem feierlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag, überreicht durch den Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Herrn Winfried Heberer.

Im Anschluss daran erfolgte im Pfarrheim die Jubilaren-Ehrung durch den Präses des Chores. Herr Pfarrer Madloch überreichte die entsprechenden Urkunden. Vorstands-Mitglieder übergaben kleine Präsente.



Der Chor gratulierte mit einem Ständchen den langjährigen Mitgliedern.

> Winfried Heberer **PGR Vorsitzender**





Zu den Jubilaren gehören

fördernd 75 Jahre **Emil Ganter** Franz Graf fördernd 75 Jahre

fördernd 70 Jahre Magda Heberer

Anni Fries 65 Jahre aktiv Josef Drost fördernd 65 Jahre Hannelore Feind fördernd 65 Jahre Ursula Lauer fördernd 65 Jahre fördernd 65 Jahre Hildegard Prieur Waltraud Siegler fördernd 65 Jahre

Renate Dietz aktiv 60 Jahre Anneliese Heberer aktiv 60 Jahre Hildegard Heberer fördernd 60 Jahre fördernd 60 Jahre Rita Hetche Norbert Kleinschmidt fördernd 60 Jahre Waltraud Ostheimer fördernd 60 Jahre

Hiltrud Heberer fördernd 50 Jahre **Hubert Wiederspahn** fördernd 50 Jahre

40 Jahre Aloysia Lauth aktiv Agnes Zibirre aktiv 40 Jahre Sigrid Duttine fördernd 40 Jahre Herbert Schwab fördernd 40 Jahre

Waldemar Fijolek aktiv 25 Jahre Ulrike Hahn 25 Jahre aktiv Arno Müller aktiv 25 Jahre Monika Pieroth 25 Jahre aktiv Pfarrer Josef Weeber fördernd 25 Jahre

Richtfest des Pastoralen Wegs in Mainz

Ernennung der Vertreter der Pastoralräume

aupt- und Ehrenamtliche versammelten sich am 12.6.2022 am Mainzer Dom auf dem Liebfrauenplatz. Dort gab es ein aufwendiges Bühnenprogramm mit verschiedenen musikalischen Beiträgen, Ansprachen und Gesprächsrunden. Eine große Richtkrone aus Tannengrün konnte von den Besuchern mit Spruchbändern mit Fürbitten geschmückt werden und wurde später in den Dom gebracht.

Ein Höhepunkt war der Abschlussgottesdienst im Mainzer Dom mit Bischof Kohlgraf, wo mehrere Chöre Strophen im Wechsel mit der Gemeinde sangen, begleitet von einer Bigband und der Domorgel. Dies war ein positives lebendiges Erlebnis dank der sangesfreudigen Gemeinde und der professionellen musikalischen Unterstützung. Bischof Kohlgraf überreichte am Ende des Gottesdienstes den Leitern der neuen Pastoralräume ihre Ernennungsurkunde sowie einen Baum in einem Topf. Pfarrer Puckel übernimmt für Offenbach hier im Foto die Urkunde von Bischof Kohlgraf, Herr Dubb steht dahinter. Die Bäume waren am Mittelgang beschriftet mit den Namen der Pastoralräume aufgestellt. Weil so jeder Pastoralraum eine eigene Kirchenbank im Dom hatte, konnte man die Menge der Pastoralräume im Bistum gut erkennen – es war fast keine Bank im Dom mehr frei.

Martin Schultheis



Gottesdienste

St. Nikolaus

Samstags

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntags

10:30 Uhr Hl. Messe (ab August wieder am 2. Sonntag des Monats)

Montags

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier am1. Montag des Monats

Dienstags

18:00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwochs

18:00 Uhr Hl. Messe

St. Hildegard

Mittwochs

08:00 Uhr Hl. Messe

Freitags

18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntags

09:00 Uhr Hl. Messe

Hl. Dreifaltigkeit

Sonntags

10:30 Uhr Hl. Messe (Wort-Gottes-Feier am 3. Sonntag des Monats)

www.godi.pfarreien-bieberer-berg.de

Regularien

Wir freuen uns, dass wir Gottesdienste in unserer Pfarrgruppe Bieberer Berg feiern können, bitten aber folgendes zu beachten:

- Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
- Der Impfstatus bzw. der Testnachweis wird nicht mehr kontrolliert.
- Die Maskenpflicht in der Kirche besteht nicht.

Dank für Wünsche und Spenden.

ach zwei-jähriger Pause konnten wir wieder das Fronleichnamsfest mit Prozession feiern. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Menschen, Alt und Jung, Familien und Kinder am Fest teilgenommen haben. Ich möchte mich bei allen, besonders aber bei den Mitwirkenden, bedanken.

An diesem Tag haben mich auch sehr viele Wünsche erreicht, anlässlich meines 40 jährigen Priesterjubiläums. Ich habe um Spenden für die Ukraine gebeten. Es sind 8.500 Euro zusammengekommen. Ich habe diese Spenden an eine Gemeinschaft der Schwestern vom HI. Erzengel Michael übergeben.

Diese Schwestern kümmern sich besonders um benachteiligte Kinder. Ab dem ersten Kriegstag wirken sie an der ukrainisch-polnischen Grenze und beherbergen auch ukrainische Familien. Sie leiten auch in der Ukraine eine Kita, Hort und begleiten dort Waisen- und Straßenkinder.

Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde unsere großzügige Spende empfangen. Es hilft besonders beim Kauf von Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

Vielen herzlichen Dank. Möge Gott Ihnen es mit seinem Segen vergelten.

Ihr Pfarrer Jozef Madloch











KASUALIEN

Legende

Dekanat

Dreifaltigkeit

Hildegard

Kettelerkapelle

Nikolaus

Ökumene

Pfarrgruppe

Allgemeine Information



Was sind Kasualien?

Kasualien oder Kasualhandlungen (von lateinisch casus, der Fall) sind kirchliche Amtshandlungen aus besonderem Anlass, in der Regel zu einem Ereignis von besonderer persönlicher Bedeutung im Lebenslauf eines Menschen. Traditionell sind solche Übergangsrituale in christlich geprägten Kulturen im Leben Taufe, Erstkommunion, Firmung/Konfirmation, kirchliche Trauung und kirchliche Begräbnisfeier.

de.wikipedia.org



Taufgespräch

Mach Vereinbarung

Da Taufen mit Einschränkungen wieder erlaubt sind, können Eltern, die ihr Kind in der nächsten Zeit taufen lassen wollen. gerne in den Pfarrbüros anrufen und einen Gesprächstermin vereinbaren. Ein Taufnachmittag findet zur Zeit noch nicht statt.

Taufen

St. Nikolaus

Emilia Ruzeskovic. 14.08.2022 Chloe Kinnel, 14.08.2022 Helena Cwielong, 03.09.2022 Livia Sprysak, 10.09.2022





Sterbefälle

St. Nikolaus Martin Bauer, 56 Jahre Erna Rebell, 98 Jahre Augusta Rügamer, 84 Jahre Günter Schmitt, 87 Jahre Dr. Otto Schlander, 93 Jahre Maria Schulowski, 82 Jahre Heidrun Wavra, 78 Jahre Johanna Werner, 86 Jahre Heinz Galetzka, 87 Jahre

Hl. Dreifaltigkeit Elfriede Trillig, 95 Jahre Thorsten Brabenetz, 47 Jahre



Ehejubiläen

G Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Jubelpaaren, die in den nächsten Wochen ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit feiern können. Gottes Segen für die kommende Zeit.





KOLLEKTEN | CARITAS



Kollekten

6 Besondere Kollekten

• 29.08.2022 Behindertenseelsorge

11.09.2022 kirchliche Medienarbeit18.09.2022 Aufgaben der Caritas

• 23.10.2022 Weltmission – MISSIO

Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden in der letzten Zeit, sei es für unsere Kirchengemeinden oder die aktuellen Aktionen.
"Vergelt's Gott".





Missionskreis

In der Regel am dritten Wochenende des Monats verkauft der Missionskreis nach den Gottesdiensten Produkte aus dem fairen Handel, zum Beispiel Kaffee, Tee, Honig und Schokolade. Außerdem werden frische, hausgemachte Marmeladen angeboten. Der Erlös kommt dem Südsudan-Projekt des Missionskreises zugute.

Termine

- 20.08. / 21.08.2022
- 17.09. / 18.09.2022
- 15.10. / 16.10.2022

Konto Missionskreis St. Nikolaus IBAN DE78 5055 0020 0011 0001 00 Städtische Sparkasse Offenbach-Bieber

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung, wenn Sie dies wünschen.

Kuchenverkauf an Kerb

Nach dem Festgottesdienst verkauft der Missionskreis wie im letzten Jahr "Kerbkuchen" zum Mitnehmen.

Um eine gute Auswahl anbieten zu können, bitten wir um Kuchenspenden. Diese können vor dem Gottesdienst im Pfarrhof abgegeben werden. Sehr emp-

fehlen wir auch hausgemachte Marmeladen und Gelees.

Die Finnahmen kommen unserem Südsudanprojekt "Schulen für eine friedliche Zukunft" zugute. Wie wir alle wissen, sind die Auswirkungen der Pandemie und des Krieges gerade in den Ländern Afrikas sehr einschneidend. Mit unserer Aktion wollen wir Initiativen vor Ort unterstützen.

Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Kuchenspende und den Kauf des Kuchens.



Internet-Links

Gottesdienstübertragungen www.bistummainz.de/gottesdienste

Anregungen und Impulse für Gebete www.bistummainz.de/liturgie

Blog von Pfarrerin Irmela Büttner www.kirchetrotzcorona.wordpress.com/ author/irmelabuettner

Abendgebet live aus Taizé www.taize.fr/de www.facebook.com/taize

Deutsche Bischofskonferenz www.dbk.de

Bistum Mainz www.bistummainz.de

Dekanat Offenbach www.bistummainz.de/dekanat/ offenbach

Pfarrgruppe Bieberer Berg www.st-nikolaus-bieber.de

Ev. Gemeinde Bieber www.evangelisch-in-bieber.de

Ev. Lukas- und Matthäusgemeinde www.lukas-und-matthäusgemeindeoffenbach.de

Markus-Gemeinde www.markus-gemeinde-of.ekhn.devvv

REGELMÄSSIGE TERMINE



① Ekimene-Gottesdienste

Eltern – Kinder – Ökumene – darum geht es bei den Gottesdiensten für junge Familien. Zielgruppe sind Familien mit Kindern von ganz klein bis circa sechs Jahren und deren Geschwisterkinder.

Es ist ein kontinuierliches, altersgerechtes, liebevoll gestaltetes Angebot, um Kinder mit biblischen Geschichten und dem christlichen Glauben vertraut zu machen. Beim Singen gehören Bewegungen dazu oder alle dürfen mit den Schütteleiern dazu Musik machen.

Zu diesen Terminen feiern wir Ekimene-Gottesdienste im Gemeindehaus der katholischen Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Obere Grenzstr. 125:

Sonntag, 16.10.2022, 09:30 Uhr Sonntag, 23.10.2022, 10:30 Uhr Sonntag, 06.11.2022, 09:30 Uhr Sonntag, 20.11.2022, 09:30 Uhr Sonntag, 04.12.2022, 09:30 Uhr

Ökumenisches St. Martinsfest

Das ökumenische St. Martinsfest in Bieber werden wir am Freitag, den 11.11.2022 feiern. Voraussichtlich beginnen wir um 17:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Nikolaus

Im Anschluss ziehen wir mit Laternen durch die Straßen bis zur evangelischen Kirche an der Aschaffenburger Straße.

Dort feiern wir am Martinsfeuer und mit Essen und Trinken weiter.

Wer den Laternenumzug als Ordner:in mit absichern, bei den Bewirtungsständen mithelfen oder beim Auf- und Abbau mitanpacken möchte, meldet sich bitte bei Anke Weiß, Tel.: 069-27299524 oder E-Mail:

ev.jugend.of-bieber@t-online.de.

Ein Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, den 06.10.2022 um 18:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Kirche statt.



Kinder

Winderwortgottesdienste
Ort: Pfarrheim St. Nikolaus

Termine

- 18.09.2022
- 16.10.2022
- 20.11.2022
- 18.12.2022

Jeweils um 10:30 Uhr.



Kirchenchor St. Nikolaus

6 Probe: montags um 19:30 Uhr im Chorraum im Pfarrheim.



Seniorinnen und Senioren

Gymnastikgruppe 60+

Wir treffen uns dienstags um 10:00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus

Seniorinnen und Senioren Yoga – Yoga auf dem Stuhl

Wir treffen uns wöchentlich donnerstags um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Die Gruppeneinteilung konnte aufgehoben werden. Wir freuen uns über Interessent:innen und neue Teilnehmer:innen.

Ogymnastikgruppe

Immer montags findet im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit die Senioren:innengymnastik statt und zwar von 10:00 bis 11:00 Uhr

Seniorinnen und Seniorenkreis St. Hildegard

Am ersten und dritten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr in St. Hildegard.

Seniorinnen und Seniorenkreis St. Hildegard

Froh zu sein bedarf es wenig... Dies passt noch immer zu unserem Kreis! Leider sind in den letzten 12 Monaten fünf Frauen gestorben und deshalb sind wir nur noch zehn Personen.

Wir treffen uns jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats, und allen macht es noch immer Freude, gemeinsam zu singen, zu spielen und das Gedächtnis zu trainieren und dies alles bei Kaffee und Gebäck und ab und zu auch bei einem Gläschen Sekt! Auch danken wir Gott am Ende unseres Treffens für das schöne Zusammensein! Es wäre schön, wenn unser Kreis wieder größer werden würde!

Wir freuen uns sehr über jede oder jeden, der zu uns kommen möchte! Herzlich willkommen!

Annemie Schoppe

TERMINE AUGUST - OKTOBER

Kirchweihfest St. Nikolaus

(21.08.2022 | 10:30 Uhr

▶ Plakat: Seite 39

Rochus-Wallfahrt

(23.08.2022

Für die Fahrt zum Rochusberg treffen wir uns am Ostendplatz, von dort fahren wir um 10:30 Uhr los. Die Rückkehr wird gegen 18:30 Uhr sein.

Um 14:30 Uhr beginnt der Gottesdienst auf dem Rochusberg, anschließend haben wir dann noch Zeit, dort etwas zu essen und zu trinken. Um 17:00 Uhr fährt uns unser Bus wieder nach Bieber.

Der Teilnahmebeitrag von 20,00€ wird im Bus eingesammelt.

Ökumenischer Gottesdienst

04.09.2022

Am Sonntag, den 04.09.2022 um 10:00 Uhr feiern wir auf dem Platz vor der Lutherkirche in der Aschaffenburger Str. in Bieber einen ökumenischen Gottesdienst. Der Gottesdienst um 10:30 Uhr in St. Nikolaus entfällt. Alle Gottesdienste in unserer Pfarrgruppe werden in unserer Gottesdienstordnung aufgeführt.

Verabschiedungsgottesdienst

11.09.2022 | 10:30 Uhr

► Info: Seite 2

Dieburg-Wallfahrt

(11.09.2022

Am Sonntag, den 11.09.2022 findet die gelobte Wallfahrt nach Dieburg nach zwei-jähriger Pause wieder statt.

Das Festamt beginnt um 10:00 Uhr vor der Wallfahrtskirche. Wir freuen uns über viele Wallfahrer aus der Pfarrgruppe am Bieberer Berg.

Fußwallfahrer:innen

Treffpunkt der Fußwallfahrer:innen ist frühmorgens um 03:30 Uhr an der Ecke Bremer Straße / Schloßmühlstraße. In Heusenstamm wird sich wieder eine Gruppe anschließen. Mitläufer:innen sind herzlich willkommen. Bitte Kleingeld für das traditionelle Frühstück in Ober-Roden mitnehmen.

Mini-Wochenende

6 16.09. – 18.09.2022

12. Bieberer Oktoberfest

08.10.2022 | 18:30 Uhr

▶ Plakat: Seite 41

Ekimene Gottesdienst

16.10.2022 | 09:30 Uhr

▶ Info: Seite 36

Kirchweihfest 2022 St. Nikolaus



Festgottesdienst mit unserem

Kirchenchor und dem Musikverein Eintracht

Sonntag 21. August 2022 um 10:30 Uhr im Pfarrhof!

Im Anschluss, Frühschoppen und Kuchenverkauf!

Wer beim Getränkeausschank und/oder beim Auf- und Abbau helfen möchte, bitte anrufen: 01578 2842818

Verabschiedung



Festgottesdienst zur Verabschiedung

Marcella Luft-Weber Gemeindereferentin

Sonntag 11. September 2022 um 10:30 Uhr in Kirche Hl. Dreifaltigkeit



12. Bieberer Oktoberfest für jung und alt

08.10.2022 Pfarrheim St. Nikolaus

Einlass 18.00 Uhr (ab 16 Jahren) Beginn 18.30 Uhr

Eintritt 10 Euro

Kartenbestellung ab dem 06.09.2022 unter kjb.karten@gmail.com

Live Blasmusik und



Wir suchen ab sofort Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit (min. 20 h/Woche), unbefristet



In unserer Kita "St. Nikolaus" in Offenbach Bieber betreuen wir 112 Kinder in fünf Gruppen, ab der Vollendung des ersten Lebensjahres bis hin zum Schuleintritt. Die Einrichtung ist in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche eingebettet und von einem bunten und aktiven Gemeindeleben geprägt. Unser Bild von Erziehung ist ein ganzheitliches, das sich an den Leitlinien und Werten des christlichen Menschenbildes orientiert und von einer partizipativen Grundhaltung geprägt ist.

Das bieten wir Ihnen:

- Vergütung nach AVR des Deutschen Caritasverbandes
- Anerkennung von Vorzeiten möglich
- Kirchliche Zusatzversorgung
- Möglichkeiten zur Fortbildung
- Supervision
- Wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zu Exerzitien
- 30 Tage Urlaub (bei einer 5-Tage-Woche)



Das bringen Sie mit:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in, Sozialpädagoge/-in oder eine vergleichbare anerkannte Ausbildung als pädagogische Fachkraft (gerne auch Berufsanfänger/-innen)
- Sie besitzen die Fähigkeit im Team zu agieren und konzeptionell zu arbeiten
- Sie bauen Erziehungspartnerschaften mit Eltern auf
- Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist Voraussetzung!

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Geschäftsträgerin der katholischen Kindertagesstätten im Dekanat Offenbach Doreen Gläser

Goethestraße 29, 63500 Seligenstadt

Oder per Mail an:

Doreen.Glaeser@bistum-mainz.de (Anhänge von E-Mails bitte nur in PDF-Format) Selig, die dankbar sind für die sogenannten Selbstverständlichkeiten, für das Dach über dem Kopf und das Brot auf dem Teller, für den Frieden in Stadt und Land. Selig, die dankbar sind für die Kleinigkeiten des Lebens, für Lerchengesang und Rosenduft, für das freundliche Wort der Nachbarin. Selig jene, die wissen, dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt. dass sie angewiesen sind auf andere Menschen, dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt. Selig sind jene, die Gott immer wieder Dank sagen können, die nicht nur in der Not beten, sondern ihn täglich loben und preisen. Irmela Mies-Suermann, Pfarrbriefservice.de

Impressum

Herausgeber | Pfarreien am Bieberer Berg, Rathausgasse 39, 63073 Offenbach-Bieber

V.i.S.d.P. | Pfarrer Jozef Madloch

Redaktion und Layout | Christian Leeser, Stefanie Löbig und Stefanie Schunk (Pfarrbüro), Elke Niedenthal (Pfarrbüro), Cornelia Reichenbach, Michael Rieth

Druck und Auflage | www.gemeindebriefdruckerei.de, 800 Stück

Erscheinungsweise | Das "miteinander" erscheint in der Regel zweimonatlich und dann am zweiten Samstag im Monat. Eine detaillierte Gottesdienstordnung erscheint zusätzlich in der Regel am zweiten und am vierten Samstag im Monat.

Hinweise | Artikel und Termine, die bei Redaktionsschluss nicht vorliegen, bleiben ggf. unberücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen/zu überarbeiten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Abdruck von unaufgefordert eingesandten Artikeln und Fotos kann nicht zugesichert werden.

Bildnachweis mit Seitenzahlen | Titel: Adelheid Weigl-Gosse, pfarrbriefservice; 4, 7, 8, 32, 33, 34, 35, 44-47: pixabay.com; 5, 30, 31: Jozef Madloch; 5, 39, 40, 48: Michael Rieth; 9: klima-allianz.de; 10, 11: Zoë Weinert; 12-13: franziskaner-helfen.de; 14, 15: Brigitte Möckel; 16, 17: Claudia Träger; 18-21, 25, 28: Martin Schultheis; 22, 41: KJB; 23: Christine Wiljotti-Göbel; 24, 26-27: Alexander Zahn; ab 30: Icons, N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei.de; 36: Ekimene-Team; 43: Gemeindebriefdruckerei.de; 43: Peter Weidemann, pfarrbriefservice



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt

 übenviegend aus Altnanier **GBD**

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Das nächste "miteinander"

Ausgabe 10-11 | 2022 erscheint am 08.10.2022. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, den 15.09.2022.

 □ redaktion@ pfarreien-bieberer-berg.de

ANSPRECHPARTNER VON A-Z

Nikolaus, Hildegard

Erwachsenenbildung

Brigitte Heberer

① 069 / 89 22 96

Karina Wieczorek

Arbeitskreis Liturgie

Gisela Glückert

① 069 / 89 24 57

Arbeitskreis Ökologie & Nachhaltigkeit

Michael Rieth

① 069 / 89 50 03

Bianca Weinert

① 0172 / 6931 129

bianca.weinert@gmx.de

Arbeitskreis Taufkatechese

Christine Wiljotti-Göbel

① 069 / 89 37 54

① 0178 / 6519309

Katholische Jugend Bieber

Samira Fries

① 0176 / 43 96 14 18

katholischejugendbieber@web.de

www.katholischejugendbieber.de

Kinderschola

Christine Lehmann

① 06104 / 6 00 52 56

Kindertagesstätte St. Nikolaus

Linda Kilian (stellv. Leitung)

Pfarrgasse 7

63073 Offenbach - Bieber

① 069 / 89 32 15

kita@pfarreien-bieberer-berg.de

www.st-nikolaus-bieber.de

Kinderwortgottesdienst-/ Familiengottesdienstkreis

Claudia Träger

① 0152 / 01 68 22 25

Bianca Weinert

① 0172 / 6931 129

Kirchenchor Nikolaus

Renate Dietz

① 069 / 89 17 42

Kommunionhelfer:innen / Lektorinnen und Lektoren

Anneliese Heberer

① 069 / 89 31 39

□ anneliese7844@web.de

Küster:in

Isabella Koslowski (Haus Hildegard)

① 069 / 43 00 22 11

N.N. (St. Nikolaus)

Messdiener:innen

Lara-Marie Deeg

① 0176 / 31 18 28 14

minileitung.pfarreienverbund@ gmail.com

Missionskreis

Gisela Glückert

① 069 / 89 24 57

Maria Oppel

① 069 / 98 95 27 84

Pfarrheim

Michael Plewnia

① 069 / 15 30 47 58

www.pfarrheim-bieber.de

Für Mietanfragen. Interne Raumbuchungen bitte übers Pfarrbüro.

Seniorinnen und Senioren Yogagruppe

Waltraud Ostheimer

① 069 / 89 14 68

Seniorinnen und Senioren Gymnastik 60+

Marianne Drost

① 069 / 89 22 33

Seniorinnen- und Seniorenkreis Haus Hildegard

Annemie Schoppe

069 / 89 48 26

 ${\ oxed{\boxtimes}\ }$ annemie.schoppe@gmail.com

Dreifaltigkeit

Akzente - Chor / Jugendchor

René-A. Schwab

① 0152 / 54 69 04 40

□ rene.schwab@web.de

Akzente – Kinderchor

Felizitas Ondreka

① 069 / 88 91 86

Forum

Peter Strauß

① 069 / 87 87 67 67

Erwachsenenbildung

Sylvia Strauß

① 069 / 26 94 28 51

Hans-Joachim Nowak

① 069 / 85 53 93

□ achwie.nowak@t-online.de

Helfer:innenkreis

Klaus Schiller

① 069 / 87 11 26



ANSPRECHPARTNER VON A-Z | KONTAKTE DER PFARREIEN

Kinder / Jugend / Messdiener:innen

Lukas Kukula

① 0176 / 99 11 27 40

Kinderwortgottesdienst

Stefanie Kukula

① 069 / 85 26 92

Kommunionhelfer:innen / Lektorinnen und Lektoren

Claudia Domnik

① 069 / 85 09 08 38

Küster

Andreas Wanzek

① 0172 / 6 91 96 60

□ a.wanzek56@gmail.com

Pfarrzentrum Dreifaltigkeit

Mietanfragen bitte übers Pfarrbüro.

Seniorinnen und Senioren Gymnastik Gertrud Rütting

① 069 / 88 48 78

Seniorinnen und Senioren Mittagstisch

Doris Gran

① 069 / 85 71 02

□ Doris.Gran@gmx.de

Pfarrgruppe

Seelsorge

Pfarrer Jozef Madloch

① 069 / 89 14 71

pfarrer.madloch@
pfarreien-bieberer-berg.de

Offene Sprechstunde

Di. 13:00-15:00 Uhr

Do. 15:00–17:00 Uhr

Pfarrvikar Felix Edomobi



St. Nikolaus

Gemeindereferent

Andreas Kaufer-Moreth

① 069 / 89 99 08 41

andreas.kaufer-moreth@ pfarreien-bieberer-berg.de

Pfarrgemeinderat

Winfried Heberer, Vorsitzender

① 069 / 89 22 96

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen Stefanie Löbig, Stefanie Schunk

① 069 / 89 14 71

Fax 069 / 89 99 08 40

st.nikolaus@
pfarreien-bieberer-berg.de

www.st-nikolaus-bieber.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00-12:00 / 16:00-18:00 Uhr

Di. 10:00-12:00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 10:00-12:00 / 13:00-15:00 Uhr

Fr. 10:00-12:00 Uhr

Bankverbindung St. Nikolaus

IBAN DE34 5056 0102 0000 0711 29 Raiffeisenbank Offenbach-Bieber

Hl. Dreifaltigkeit

Pfarrgemeinderat

Dr. Sven Herget, Vorsitzender

① 069 / 42 73 17 10

Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Elke Niedenthal

① 069 / 85 53 53

Fax 069 / 85 70 94 61

pfarreien-bieberer-berg.de

www.st-nikolaus-bieber.de

Öffnungszeiten

Mo. nach Vereinbarung

Di. 10:00-12:00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 15:00-17:30 Uhr

Fr. nach Vereinbarung

Bankverbindung Hl. Dreifaltigkeit

IBAN DE37 5056 0102 0000 0772 83 Raiffeisenbank Offenbach-Bieber



St. Nikolaus

Katholische Pfarrei St. Nikolaus Rathausgasse 39 63073 Offenbach-Bieber

Haus St. Hildegard Markwaldstraße 23 63073 Offenbach-Waldhof

Hl. Dreifaltigkeit

Katholische Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Obere Grenzstraße 125 63071 Offenbach

Kapelle im Ketteler-Krankenhaus Lichtenplattenweg 85 63071 Offenbach

